

Wenn Mutter ins Heim muss ...

Björn Preuß

Ein Ratgeber für Angehörige

Hilfen, Tipps und
Checklisten für den Umzug
in die Pflegeeinrichtung



Vorwort

*Sehr geehrte Leserinnen und
Leser,*

der Satz „Einen alten Baum verpflanzt man nicht!“ ist Ihnen sicherlich geläufig. Er steht für betagte Menschen, die sich in ihrer vertrauten Umgebung auskennen, sich sicher fühlen und beheimatet sind. Wird ein Baum umgesetzt, so kann es passieren, dass sich keine neuen Wurzeln bilden, der Baum sich nicht mehr erholt. Für einen betagten

Menschen, so behaupte ich, kann es aber auch neue Lebensqualität, Sicherheit und Freude bedeuten, wenn er seine eigenen 4 Wände verlässt und in eine Pflegeeinrichtung umzieht, weil er zu Hause sich und andere gefährdet oder seinen Angehörigen die Pflege zu schwer geworden ist. Denn in einem Pflegeheim erhält er in der Regel Struktur, kann Verantwortung übernehmen, soziale Kontakte knüpfen und seine Lebensfreude wiedergewinnen.

Der Einzug in ein Pflegeheim ist ein großer und nicht immer leichter Schritt. Häufig ist es die letzte Lösung, die Angehörige für den älteren Menschen sehen. Die Gründe sind sehr persönlich und unterschiedlich und zeigen manchmal auch auf, dass man die Pflege zu Hause überschätzt hat.

Da Sie sich dieses Buch zugelegt haben,

befinden Sie sich höchstwahrscheinlich gerade in einer solchen Situation und müssen folgende Entscheidung treffen: Soll ich meinen Angehörigen in eine Pflegeeinrichtung geben? Diese zweifelsohne sehr schwere Entscheidung kann Ihnen niemand abnehmen.

Dieses Buch soll Ihnen helfen und Sie auf dem Weg begleiten, die für Sie richtige Entscheidung zu treffen. Sie bekommen Antworten auf all Ihre Fragen rund um die Themen, die im Zusammenhang mit einem geplanten Umzug in eine Pflegeeinrichtung anstehen: von der gemeinsamen Entscheidung, in ein Pflegeheim einzuziehen, über die Finanzierung des Heimaufenthaltes und die Vorbereitungen für den Umzug bis hin zum Einzug. Sie erfahren darüber hinaus, welche Möglichkeiten es in Einrichtungen

für Heimbewohner gibt, wie Sie sich selbst im Pflegealltag einer Einrichtung einbringen können und wie Sie am besten mit der neuen Situation nach dem Umzug umgehen.

Mitarbeitern in der Pflege kann dieses Buch ebenfalls einen anderen Blickwinkel ermöglichen: Was muss der neue Bewohner allein oder mit seiner Familie vorab alles leisten, bis er von den Pflegekräften in Empfang genommen wird? Diese „Vorarbeit“ können Sie als Pflegekraft bei einer Neuaufnahme nicht immer ersehen. Ebenso kann es für Sie interessant sein, selbst einmal einen Einblick in die Finanzierung der Langzeit- und Kurzzeitpflege zu bekommen.

Dieses Buch setzt sich aus insgesamt 6 Kapiteln zusammen. Im 1. Themenblock „**Der Einzug ins Pflegeheim – eine gemeinsame**

Entscheidung?“ erhalten Sie Informationen darüber, wann der Zeitpunkt gekommen ist, Ihrem Angehörigen zu empfehlen, in ein Seniorenheim umzuziehen. Was kann getan werden, um diese Entscheidung zu untermauern? Wie verhält man sich, wenn der ältere Mensch den Weg in ein Heim ablehnt? Bestehen eventuell noch andere Alternativen, die vielleicht vorher in Betracht gezogen werden könnten?

Im weiteren Verlauf erhalten Sie einen groben Einblick in die Finanzierung eines vollstationären Heimaufenthaltes. Dadurch bekommen Sie einen Überblick über die Kosten, die auf Sie bzw. Ihren Angehörigen zukommen können.

Zum Ende dieses Themenblocks wird noch auf rechtliche Frage eingegangen. Sie erfahren, ob beispielsweise die Erstellung